



*Dra
Kirche*



Nr. 101 · Informationen aus der
Evangelischen Kirchengemeinde Drespe
Dezember 2016 · Januar · Februar 2017

ATE
HEINEN
2015



Beim Anblick der Weihnachtskarte die von Beate Heinen kommt mich sogleich der Anfang eines alten Kirchenliedes in den Sinn: „Stern auf den ich schaue Fels auf dem ich steh“. Vielleicht kennen sie das Lied auch. Doch der große Stern, der golden leuchtet und die ganze Szene überspannt, ist nicht der Mittelpunkt des Bildes. Im Zentrum stehen Josef und Maria mit dem Christus-Kind im Arm, umhüllt gleichsam wie in einem Mantel in den Farben Gold Orange und Rot. Das sind die kostbarsten Farben, die man sich denken kann. Es ist keine klassische Krippenszene. Das Kind liegt nicht in der Krippe, die Hirten, Engel und Könige - oder besser Sterndeuter - fehlen, Ochs und Esel erst recht. Wenn man genauer hin schaut, sieht man dass die Heilige Familie auf einer außergewöhnlichen Krippe zu stehen scheint. Nimmt man die feinen Linien, die durch Maria und das Kind laufen, und die am oberen Rand des Sterns hinzu, bilden diese Linien fast ein Kreuz. Kreuz und Krippe gehören unbedingt zusammen. Jesus ist nicht nur für uns geboren, worüber wir uns an Weihnachten freuen, sondern er ist auch am Kreuz für uns und unsere Sünden gestorben. Schauen wir uns einmal die Heilige Familie genauer an. Da ist Joseph, er steht hinter Maria und legt schützend seine Hände um sie. Er behütet sie und hält ihr den Rücken frei. Er hat Maria nicht verlassen, wie er es eigentlich gedacht hatte (Matthäus eins 19 folgend), sondern er gehorcht der Aufforderung des Engels, bei Maria zu bleiben. Maria hält Jesus nicht fest, er scheint fast auf Ihren Armen zu sitzen. Er sieht nicht wie ein Neugeborenes aus und hat seine Arme weit ausgebreitet, wie zu einer Geste der Einladung oder des Empfangs eines Lieben Gastes. Sagt Jesus schon mit dieser Geste: „Kommt zu mir alle, die ihr mühselig und seid, ich lasse euch aufatmen“? Ja, so ist es wohl, denn an den Rändern des Bildes stehen vor kaltem blauen Hintergrund zwei Menschenpaare stellvertretend für Große und Kleine, Arme und Reiche, Kranke und Gesunde. Alle schauen zu Jesus hin, bei Ihm liegt ihre Hoffnung. In einem Adventslied heißt es:

“Er ist die Rechte Freudensonn’, bringt mit sich lauter Freud und Wonn’!
Gelobet sei mein Gott!
All’ unsere Not zum End er bringt, derhalben jauchzt mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott!
Dein Heiliger Geist uns führ und leit’, den Weg zur ewigen Seligkeit.
Gelobet sei mein Gott!

Schauen wir auf den Gelähmten im Rollstuhl ruft er vielleicht: „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihre Hoffnung stellt? Oh komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal. Oh klare Sonn’, du schöner Stern, dich wollten wir ansehen gern, oh Sonn geh auf, ohn’ deinen Schein in Finsternis wir alle sein.“ Nein, in dieser Finsternis sind wir nicht mehr. Jesus hat uns herausgeführt. Er ist das Licht der Welt, dass hell strahlt und uns zu sich zieht. Wir dürfen und sollen ihm nachfolgen und damit auch Licht in dieser

dunklen Welt bringen: “Mir nach spricht Christus unser Held, verleugnet euch, verlasst die Welt, folgt meinem Ruf und Schalle, nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, folgt meinem Wandel nach.“ Wir haben unsere Aufgaben hier auf dieser Erde. Gott hat uns in diese Welt gestellt und jeden von uns mit Fähigkeiten beschenkt. Manchmal müssen wir sie nur noch entdecken und uns überraschen lassen. Wir haben so viele Möglichkeiten. Gott liebt uns, jeden einzelnen von uns, also auch den Menschen neben mir, gerade den, der mir vielleicht nicht gerade besonders nah ist. Jedem von uns hat er seinen Platz gegeben. Wenn wir diesen Platz annehmen und ausfüllen, dann leben wir im Licht seiner Verheißung – dann kann es Weihnachten werden. Der kleine Jesus im Bild ruft uns aber nicht nur, er hält auch seine Hände gleichsam segnend und schützend über uns. Bald feiern wir seine Geburt, aber eines Tages wird er als Retter und Richter kommen und alles wird neu und anders werden. Ich wünsche uns eine gesegnet Advents und Weihnachtszeit.

Irmi Wernicke

Inhalt

* Auf ein Wort

Stern auf den ich schaue

* Gemeindereport

Dringend gesucht: Wohnraum für Familien!

Kinder einer Welt - Spiel- und Integrationsgruppe im Gemeindehaus Hunsheim

Auf dem Land, da ist was los! - Mädchenjungschar ganz Bio

Vom Rock ‚n‘ Circus zum nächsten Jugendgottesdienst

Neues aus der OGS

Aus den Cafe’s...

Drogentherapiezentrum CERVIN auf dem Weg

Wenn jemand eine Reise tut...Mario und Daniela Müller in Brasilien

Aktion Weihnachten im Schuhkarton 2016

* PRO-file

* Kurzmitteilungen

* Kindergarten „Unterm Schirm“

* PRO-grammübersicht

* Vorschau

Der etwas andere Advent – 4. Lebendiger Adventskalender

31. Weihnachtsbaumaktion am 14.01.2017

Allianzgebetswoche 08.-15.01.2017



Dringend gesucht: Wohnraum für Familien! Neues aus der Flüchtlingshilfe

Zurzeit gibt es nicht viel Neues zu berichten. Das Internationale-Café am Donnerstagvormittag wird zur Zeit sehr gut besucht. Da sind alle willkommen, auch echte Oberberger! Der Sprachkurs läuft inzwischen fast 2 Jahre durchgängig. Ehrenamtliche Lehrerinnen und Lehrer halten diesen Kurs mit seinen Höhen und Tiefen aufrecht. Es ist schön, dass man sich jetzt doch mit einigen Flüchtlingen inzwischen gut in deutscher Sprache verständigen kann. Die Kindergruppe (Spiel- und Integrationsgruppe an 4 Vormittagen in der Woche) zu erleben ist eine Freude; an anderer Stelle berichten die Mitarbeitenden selber. Wir freuen uns, dass wir die Gelegenheit bekommen haben, die Gruppe auch im neuen Jahr weiter zu führen. Die Nähwerkstatt leidet darunter, dass unsere Südosteuropäer zurück in ihre Heimat ausreisen mussten. Im neuen Jahr startet die Nähwerkstatt mit einem neuen Konzept.



Inzwischen haben die meisten Familien Bescheid über ihren Aufenthaltsstatus. Da viele aus Syrien stammen, bedeutet das jetzt: Wohnung suchen, Integrations- und Sprachkurse finden, Ämter besuchen, u.s.w.

Deshalb wenden wir uns heute mit der dringenden Bitte an alle Leser und Gemeindeglieder: Wir suchen dringend Wohnungen für Familien mit mehreren Kindern. Die Miete wird vom Jobcenter übernommen. Viele zieht es in die Städte, andere haben sich in Hunsheim so gut eingelebt, dass sie hier bleiben möchten, auch um den Kindern einen Schul- und Kindergartenwechsel zu ersparen.

Jetzt freuen wir uns auf die anstehende Weihnachtsfeier und hoffen, dass wir unseren Gästen neben einem geselligen Nachmittag und der Vermittlung europäischer Kultur auch die Botschaft von der Geburt Jesu mitgeben können, der für uns alle in die Welt gekommen ist.

Kinder einer Welt Spiel- und Integrationsgruppe im Gemeindehaus Hunsheim



Seit dem 18 Juli trifft sich im Gemeindehaus eine Spielgruppe für Kinder, die noch keinen Kindergartenplatz haben. Wir treffen uns an vier Vormittagen in der Woche mit 8 bis 10 Kindern und zwei Betreuerinnen. Mit viele Liebe und Freude haben wir eine schöne gemeinsame Zeit. Wir basteln, malen, singen und frühstücken gemeinsam.



Uns ist es ganz wichtig durch unsere Arbeit die Kinder in vielen verschiedenen Bereich zu fördern, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Erlernen der deutschen Sprache liegt.

Um 9.30 Uhr treffen wir uns und basteln. Wenn alle Kinder angekommen sind, singen wir in einem gemeinsamen Stuhlkreis und frühstücken anschließend. Nach dem Frühstück haben wir eine Freispielzeit bis ca. 12.00 Uhr. Bevor die Kinder um 12.30 Uhr abgeholt werden, essen wir noch Obst und singen unser Abschlusslied. Wir freuen uns weiterhin auf unsere Spielgruppe mit dem Flüchtlingskindern und auch andere Kinder ab zwei Jahren, die noch kein Kindergartenplatz haben sind Herzlich Willkommen.

Elli Dück und Aliona Craciun

Auf dem Land, da ist was los! Mädchenjungschar ganz Bio



Heute war die Mädchen- Jungschar auf dem Bio-Bauernhof von Werner Klein in Zimmerseifen zu Besuch. Wir wurden von Matthias Klein herumgeführt und bekamen den ganzen Hof gezeigt. Kennen Sie Wollschweine? Wir lernten diese seltene Schweinerasse kennen, von der 7 Tiere auf dem Hof leben.

Später halfen die Mädchen beim Melken der Kühe, wobei sie großen Spaß hatten, während so manch eine Kuh etwas nervös wurde. Anschließend stellte uns Matthias Klein die Kälber vor. Es gab jüngere Kälber, die nur 1-3 Wochen alt waren und noch Milch bekamen. Hier durften wir bei der Fütterung der Kälber dabei sein. Auch waren wir bei den älteren Kälbern, die langsam von der Milch entwöhnt werden und stattdessen auch Heu und Kraftfutter bekommen.



Die Mädchen fütterten und streichelten sie. Danach hatten wir großen Spaß in „einem Berg aus Stroh“. In der Scheune, wo das Stroh lagerte, wurde gerutscht, getobt, gelacht und gespielt. Ausgewert und mit viel Stroh in den Haa-

ren aßen wir auf der Terrasse unser Abendessen. Es gab Toastbrot mit selbstgemachter Kräuterbutter, Würstchen und dazu frisch gemolkene Kuhmilch. Nach diesem Mahl fuhren wir gestärkt und mit schönen Erinnerungen nach Hause und verabschiedeten uns von unseren netten Gastgebern mit einem lauten: „Mit Jesus Christus mutig voran!“



Angela Kolleß

Vom Rock ,n' Circus zum nächsten Jugendgottesdienst

Endlich kommen die Bilder vom Rockkonzertabend im Zirkuszelt aus dem vergangenen Juni... Der Abend war dreigeteilt: zunächst spielte die Vorband „Revived“, die sich z.T. aus Mitgliedern der Jugendband und anderen Mädchen der Gemeinde zusammengestellt hatte. Mit Lobpreis stimmten sie die Besucher, die sich durch den heftigen Regen ins Zelt gekämpft hatten, auf den musikalischen und geistlichen Abend ein.

Dann rockte „A-Light“ mit einer Reihe neuerer und auch bekannter Stücke die Manege. Höhepunkt des Abends war die Band „Big Stroke“, die mit ihren christlichen und zeitkritischen Liedern



einen rockigen Schub draufsetzte. Durch die vielen Mitarbeitenden wurde dieser Abend erst schön und überhaupt möglich und auch das Zelt hielt den Regen ab. Super, dass wir diesen Abend mit Zirkus Meik gemeinsam so



durchführen konnten. Dankbar sind wir auch über die freundliche Unterstützung von Jan Weber, den Gemeindeferenten von Holpe/Morsbach, der uns die ‚passende Stimmung am Mischpult regelte‘. Und nun planen wir den nächsten Jugendabend in unserer Gemeinde.



Am Sonntag den 29.01.2017 um 19:00 Uhr findet im Gemeindehaus Hunsheim der kommende Jugendgottesdienst statt. Inhaltlich geht es um den eigenen Glauben und das Gebet im Alltag. Wie lebe ich meinen Glauben, wenn der Sonntag vorbei ist? Wir dürfen uns wieder auf eine/n Gastprediger/in aus dem Johanneum freuen. Herzliche Einladung zu einem interessanten, nachdenklich machenden und rockigen Abend!

Zur **Planung des Jugendgottesdienstes** lädt der Jugendausschuss alle Interessierten am **Mittwoch den 7.12.16 um 19:30 Uhr** ins Gemeindehaus Hunsheim ein. An diesem Abend wollen wir dann das Motto des Jugendgottesdienstes, den Ablauf und die Ausgestaltung festlegen. Also herzliche Einladung auch hierzu!

Neues aus der OGS

Wir sind mit 27 Kindern in das neue Schuljahr gestartet; 8 davon stammen aus Flüchtlingsfamilien. 8 weitere Anmeldungen stehen auf unserer Warteliste.

Nach den Herbstferien begannen unsere AGs, an denen fast alle Kinder teilnehmen konnten: Kochen & Backen, Gitarrenkurs, Spiele-AG und Bibelclub.

Zusätzlich bieten auch unsere Praktikantinnen schöne Projekte an, die die Kinder in ihrer sozialen Entwicklung besonders fördern und ihnen hilfreiches Wissen vermitteln.

Von der Schule für Soziales und Gesundheit waren für 3 Wochen Julina Neumann und Jessica Knölke hier; Ola Sheikr wird uns mindestens 6 Wochen unterstützen und Katharina Lürtzener hat als angehende Erzieherin mit ihrem Blockpraktikum begonnen.



Für unsere ehrenamtlichen Helfer bei den Hausaufgaben, Hans-Gerd Kaun, Bernd Silbersiepe und Liane Wassiliev sind wir nach wie vor sehr dankbar, freuen uns aber auch über weitere Helfer, da gerade die Kinder, die gerade erst dabei sind, deutsch zu lernen, intensive Unterstützung benötigen.

Über interessierte Menschen, die sich ehrenamtlich in der Betreuung und Hausaufgabenhilfe engagieren möchten, freuen wir uns sehr. Sprechen Sie mich doch einfach unter 02261-5399042 an.

Es grüßt Sie im Namen des OGS-Teams
Elke Schulze

Monatsspruch Dezember 2016

*Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.*

Ps 130,6

Aus den Cafe's...

Viele Aktionen liegen nun hinter uns und so wurde auch das „Mölkky-Spiel“ von den Besuchern und Mitarbeitern des Chillout Cafes zur Probe gespielt und anschließend nachgebaut.

Im Kiwi Cafe gab es in der Spätsommerzeit selbstgemachtes Speiseeis und als die Temperaturen kühler wurden, kam die Zeit der leckeren und heißen Waffeln.

Wie angekündigt, fanden dann auch wieder die ersten Carrera-Testläufe in den Cafes statt, die zur Vorbereitung der Preisrennen im neuen Jahr dienen.



Und dann am Casinotag stapelten sich die Goldtaler auf den verschiedenen Spieltischen. Da aber die Goldtaler gleichzeitig Schokokaubonbons waren, fanden sie auch schon mal vorab ihren Einsatz in Mund und Magen.



Mirjam Dauner und Jan-Peter Ringo vom Johanneum aus Wuppertal besuchten uns noch vor den Herbstferien im Kiwi und Chillout Cafe. Im Kiwi ging es um die ‚Perfekte Minute‘, in der eine Aufgabe von den Kontrahenten erfüllt werden musste.

Im Chillout gab es zunächst einen Kurzfilm. Inhaltlich ging es dabei um einen behinderten Mann, der in einem Zirkus als Attraktion ausgestellt wurde, dann aber der Beleidigungen und Diskriminierungen überdrüssig war und deshalb von dort flüchtete. Er fand ein neues, echtes zu Hause bei einem anderen Zirkusdirektor, der ihm zeigte, welche Werte und welches Können noch in ihm steckt. Nach dem Austausch über den Film, machte Mirjam noch einmal deutlich, wie Gott uns sieht und wie er uns dabei helfen kann, dieses Leben zu meistern,- trotz aller unserer Schwächen. Ein Fragespiel mit möglichen und auch unmöglichen Antworten, gab uns dann ein paar Einblicke in die Welt des Johanneums.



Wir hatten wieder eine gute Zeit mit Mirjam und Jan-Peter, vielen Dank noch mal dafür!

Im Dezember erwarten uns Filmnachmittage und Kegeln im Chillout und Down Under und im Kiwi besucht uns am Donnerstag, den 8.12. der Nikolaus! Bitte vormerken!



Eine Woche später wollen wir etwas Adventliches basteln und ab 18:00 Uhr öffnet das Kiwi Cafe das 15. Adventstürchen im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ für alle, die mal gedanklich zur Ruhe kommen wollen. Es gibt Lieder, Tee und Gebäck und auch eine schöne Geschichte. Also bringt alle mit: Oma, Opa, Papa, Mama und eure Geschwister natürlich auch!

Wer Interesse hat, in dem einen oder anderen Cafe-Bereich mitzuarbeiten, wende sich bitte an Dirk Rohde (Tel. 02261/72033).

Die Rufnummer des Jugendcafes (während der Cafezeiten immer erreichbar) lautet: 02261/913677

...unsere Öffnungszeiten:

Kiwi Café von 6-12 Jahren
jeden Donnerstag von 15:00 - 19:00 Uhr,
Chill-Out-Café ab 12 Jahren
jeden Freitag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr
Down Under Café ab 14 Jahren
jeden Sonntag von 16:00 – 21:00 Uhr.

An Feier- und Brückentagen bleiben die Cafés geschlossen. Die genauen Öffnungstage und Themen der einzelnen Cafés sind an der Caféaußentüre ausgehangen.



Drogentherapiezentrum CERVIN auf dem Weg

Liebe Freunde des Cervin,

nun bin auch ich schon fast wieder 2 Monate in Brasilien. Die Zeit in der CH und in D scheint schon wieder so weit zurück zu liegen. Wir haben es genossen in der alten Heimat, konnten unsere Arbeit mancherorts vorstellen und machten unzählige Besuche. Dabei konnte die erste Auflage (1000 Stück) des Jubiläumsbuches des CERVIN an viele Interessierte weitergegeben werden. Zur politischen Lage in Brasilien möchte ich diesmal nichts schreiben. Allerdings spürte ich nach der Rückkehr, dass es dem Land nicht gut geht. Erstaunlicherweise ist die Stimmung im CERVIN recht gut. Im letzten Jahr mussten wir einige Arbeitsstellen reduzieren, was bei den verbleibenden Mitarbeitern zu Verunsicherung führte. Leider haben wir auch immer wieder freie Therapieplätze, vor allem bei den Frauen und in letzter Zeit auch bei den Teenies. Wieso das so ist, können wir selber nicht erklären. Ob es mit der Wirtschaftskrise zu tun hat? Der Staat hat im August 40 % des Zuschusses gestrichen. Ein Zuschuss, der real schon jedes Jahr 10 % weniger wurde, da es in 4 Jahren nie einen Ausgleich für die Inflation gab.



Trotzdem hatten wir praktisch jeden Monat eine Frau, die ihre Therapie abschließen konnte. Bei den Männern waren es monatlich im Durchschnitt ca. 4 bis 5 Personen, die wieder mit neuer Hoffnung zurück in ihre Familien gingen. Leider hat ein relativ großer Anteil unserer Leute keine hilfreichen oder sehr schwierige Familienverhältnisse, was die Rückfallgefahr natürlich erhöht. Wir träumen noch immer von einem Auffanghaus für solche Leute, die hier in einer betreuten Wohnform leben können. Ist doch die Nachbetreuung im CERVIN ein Dauerbrenner und ein Schwachpunkt in unserem Programm. Soweit mal zum CERVIN für den Moment. Im Oktober konnten wir die zweite Auflage des Cervinbuches in Deutsch bestellen, da es bereits vergriffen war. Wer gerne eines hätte, kann es bei Pfr. Achim Schneider bestellen. Email: evkgmdrespe@aol.com
Das Ehemaligentreffen bei den Frauen im Oktober war einer der Höhepunkte.



Was gibt es Neues in der Familie?

Rebekka (24) arbeitet seit April im Waidspital in Zürich. Es gefällt ihr aber sehr gut und sie hofft, dass ihr Diplom bis im Januar anerkannt wird und sie dann arbeiten kann. Sie wohnt in einer WG in Thalwil und fühlt sich dort sehr wohl.

Miriam (22) hat im Juni ihre Lehrabschlussfeier gehabt und wir konnten als komplette Familie dabei sein, was uns natürlich sehr freute. Im September hat sie dann die 2 jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau angefangen

Debora (20) ist im zweiten Studienjahr an der UNI Londrina. Das erste Jahr verzögerte sich um 5 Monate wegen Streik und nun hat im Oktober erneut ein Streik begonnen, diesmal scheint es noch schwieriger zu sein, eine Lösung zwischen UNI und Regierung zu finden. Noch im Juli wurde ihr dort ein Praktikum angeboten, welches sie dann annahm.

Sara (17) hat nun ihr zweitletztes Schuljahr hinter sich. Sie hat im Sommer in der Schweiz in verschiedenen Berufen reingeschaut und eigentlich hat es ihr überall gefallen. Typisch für sie, hat sie sich dann auch gleich recht schnell entschieden, was sie will. Zuerst Fachangestellte Gesundheit (wie Miriam) danach würde sie aber dann gerne auf Physiotherapie umsatteln.

Auch bei Gabi und mir wird es zu Veränderungen kommen. Es gab viele Gespräche, viel Abwägen und wir waren auch oft nicht gleicher Meinung. So haben wir entschieden, dass wir nur noch ca. 2 Jahre in Brasilien bleiben werden. Mit anderen Worten, wir planen noch im 2018 zurück in die Schweiz zu kommen.

Gabi wollte schon länger wieder zurück in die Schweiz und näher bei Freunden und Familie sein, auch dort nochmal in ihren Beruf einsteigen. Für unsere Rente ist es gut, wenn wir nochmal beide einzahlen, bis jetzt hat Gabi als Freiwillige also unentgeltlich mitgearbeitet und daher auch keine Einzahlungen für die Altersvorsorge gemacht.

Ich, Sepp, möchte und kann meine Arbeit nicht bis 65 hier machen, da es doch oft sehr nervenaufreibend ist. Auch möchte ich den Zeitpunkt des Ausstiegs nicht verpassen. In anderen Worten, dann Abschied nehmen, solange es noch einige Leute gibt, die traurig sind, dass wir gehen. Auch scheint es uns gut für den CERVIN zu sein, wenn die Verantwortung in jüngere Hände gegeben wird, die versuchen, neue Visionen zu verwirklichen.

Was danach kommt ist noch nicht sicher, aber wir haben uns natürlich schon viele Gedanken gemacht. Nach 24 Jahren Suchtarbeit haben wir ja auch viele Erfahrungen gesammelt. Die Idee ist, dass ich von der Schweiz aus versuche, ein Netzwerk für Drogenrehas in Lateinamerika aufzubauen und nebenbei eine Teilzeitarbeitsstelle suche. Gabi würde gerne wieder als Krankenschwester arbeiten. Der Mensch denkt und Gott lenkt, aber soweit doch mal unsere Pläne.

Wir danken herzlich für Euer treues Begleiten, alle Unterstützung und wünschen Euch allen frohe Festtage und ein gutes, gesegnetes neues Jahr!

Mit lieben Grüßen

Gabi & Sepp

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.

**Mario und Daniela Müller nach zwei Jahren
in Brasilien**

So heißt das berühmte Zitat des deutschen Dichter Matthias Claudius. Doch wenn jemand in einem anderen Land lebt, dann kann er nicht nur was erzählen sondern muss auch lernen mit den Unterschieden und den Gepflogenheiten der hiesigen Kultur umzugehen. Und das ist nicht immer leicht! Ich will ihnen liebe Leser heute einen kleinen Einblick in das Leben eines Missionars geben, der seit knapp 2 Jahren in Brasilien lebt.



Vielleicht hat es ja etwas mit meiner geliebten Heimat dem Oberbergischen zu tun. Bei uns sagt man: „Nix gesagt ist gelobt genug!“ Es fiel mir am Anfang echt schwer, wenn jemand nach dem Gottesdienst kam und anfang sich positiv und voller Freude für die Predigt zu bedanken. Ich meine wie kann das sein? Wissen Sie, ich bin sehr kritisch mit mir selber und weiß, dass ich noch viele Fehler bei der Aussprache mache oder immer wieder männlich und weibliche vertausche. Aber wie soll man sich merken, dass „DER“ Mond im Portugiesischen auf einmal „DIE“ Mond ist. Und vom „DAS“, welches es im Portugiesischen nicht gibt, will ich gar nicht erst anfangen zu reden!

Mit der Zeit habe ich gelernt, dass die Menschen gar nicht auf das „WIE“ sondern auf das „WAS“ meiner Worte achten. Das ich nicht alles richtig sage, ist nicht schlimm, wenn ich mal wieder ein Wort in der Predigt nicht richtig ausspreche, dann wird einmal in der Gemeinde gelacht und dann helfen mir die Menschen bei der Aussprache im Gottesdienst!

Apropos Lachen, das ist ein gutes Stichwort. Haben Sie mal Witze aus einem anderen Land gehört? Ich kann ihnen sagen, irgendwie sind die nicht witzig. Manchmal will man ja seinen Predigtzuhörern ein Lächeln auf das Gesicht zaubern. Dadurch werden schwere Worte etwas sanfter und die Aufmerksamkeit steigert sich. Als Ausländer kann man so etwas aber vergessen, das klappt nicht! Ich habe es schon mehrmals versucht. Worüber ich lache, bringt bei den Brasilianern noch nicht mal ein Lächeln hervor. Sie lachen mittlerweile darüber, dass ich wieder versucht habe, einen Witz zu erzählen. Wenigstens klappt das!

Aber leider geht das auch nicht immer gut. Vor einigen Tagen ist ein Mann aus der Gemeinde auf mich zugekommen und hat mir gesagt, dass ich bei einer Gelegenheit jemanden mit meinen Worten verletzt habe. Ja, Witze können auch verletzen. Es ist gut, dass es mittlerweile viele Leute in unserer Gemeinde gibt, die mich kennen und die wissen, dass sie offen mit mir reden können, dass ich manche Dinge der Kultur noch nicht kenne und Hilfe brauche.

Auch wenn ich manchmal das Lob bekomme: Du bist schon ganz Brasilianer, gibt es noch viel für mich zu lernen. Da braucht es Menschen, die einem zur Seite stehen und Verständnis haben und das Wissen, dass wir so unterschiedlich wir auch sind, in Jesus Christus unseren gemeinsamen Bruder haben. Der mit all unserer Unterschiedlichkeit gut zurecht kommt.

Anders ist nicht besser, anders ist nicht schlechter, anders ist halt einfach nur anders!

In diesem Sinne herzliche Grüße aus Blumenau

Mario, Dani und Clara Louise Müller

Termine Eine-Welt-Laden



**An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat von
14.30 – 16.30 Uhr
im Gemeinderaum, Kirche Hunsheim**

**14. Dezember 2016
11. + 25. Januar 2017
8. + 22. Februar 2017**

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort können aber nur saubere und noch tragbare Kleider gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabestelle außerhalb der Öffnungszeiten bei Familie Hahn, Dorner Weg 3 (02261/51745)

Kontaktpersonen:

**Margitta Gelhausen (02296/8629)
Ulla Klein (02261/52419)
Hanni Leienbach (02261/55268)**



Gottesdienste

(A = Abendmahl, T= Taufe)

Die Gottesdienstzeiten ab Januar 2017 bleiben wie 2016:

Kirche Volkenrath: 09.00 Uhr
Kirche Hunsheim: 10.30 Uhr



27. Nov. – 1. Advent

Gestaltung durch den Frauenkreis

04. Dez. – 2. Advent (A)

Predigttext: Mt.24,1-14

09. Dez. – Schulgottesdienste

08.00 und 10.00Uhr Kirche Hunsheim

11. Dez. – 3. Advent (T)

Predigttext: Lukas 3,1-14

16. Dez. – Adventfeier Kindergarten Hunsh.

10.00 Uhr Kirche Hunsheim

18. Dez. – 4. Advent

Predigttext: Lukas 1,26-38
10.30 Uhr Volkenrath Kindermusical
10.30 Uhr Hunsheim mit MGVC Concordia

24. Dez. - Heiligabend

15.00 Uhr in Hunsheim
mit Kindergottesdienst-Musical
17.00 Uhr in Volkenrath
22.00 Uhr Christnacht in Hunsheim
mit Posaunenquartett

25. Dez. - 1. Weihnachten

Predigttext: Micha 5,1-4
mit Gemischter Chor Schemmerhausen

26. Dez. - 2. Weihnachten

Gemeinsamer Singegottesdienst mit Marienhagen
um 10.00 Uhr in der ev. Kirche Marienhagen.
Kein Gottesdienst in Volkenrath und Hunsheim

31. Dezember – Altjahrsabend

Jahresabschlußgottesdienst mit Abendmahl
Hunsheim 19.00 Uhr

01. Januar. – 1. S. n. Weihnachten

Predigttext: Johannes 14, 1-6
Abendmahlsgottesdienst in Volkenrath 10.30 Uhr
Der Gottesdienst in Hunsheim fällt aus.

**Achtung: Gottesdienstzeiten 2017 wie 2016:
09.00 Uhr in Volkenrath
10.30 Uhr in Hunsheim**

08. Jan. – 1. S. n. Epiphania

Predigttext: Matthäus 4,12-17

15. Jan. - 2. S. n. Epiphania (T)

Predigttext: 2. Mose 33,17-26

22. Jan. – 3. S. n. Epiphania

Predigttext: Johannes 4, 46-54

29. Jan. – 4. S. n. Epiphania

5. Sonntag, gemeinsamer Gottesdienst mit Marienhagen in der Kirche Hunsheim um 10.30 Uhr.
Kein Gottesdienst in Volkenrath

05. Febr. – Letzter. S. n. Epiph. Estomihi (A)

Predigttext: 2. Mose 3, 1-14

12. Febr. – Septuagesimae

Predigttext: Lukas 17,7-10

19. Febr. – Sexagesimae (T)

Predigttext: Markus 4,26-29

26. Febr. – Estomihi

Predigttext: Lukas 10,38-42

05. März – Invokavit (A)

Predigttext: 1.Mose 3,1-19

HINWEIS: An jedem fünften Sonntag im Monat ist Kirchencafé! !!!NEU!!!



Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus Hunsheim statt!!!

sonntags, 10.30 – 11.30 Uhr
Kontakt: Verena Krüger (02261/560822)
Christine Lemmer (02296/ 8406)

Presbyteriumssitzungen

Auf dem Weg zum Zusammenschluss der ev. Kirchengemeinden Marienhagen und Drespe, treffen sich die Presbyterien zu gemeinsamen Sitzungen.
jeweils um 19.30 Uhr
21. Dezember in Hunsheim / Januar in Marienhagen / Februar in Drespe

Gemeindebeirat / Mitarbeiterkreis

Alle Mitarbeiter treffen sich am Freitag, den 27. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim zum Neujahrsempfang und Mitarbeiterdank.

Hauskreise

Hauskreis für junge Leute ab 14 Jahren
wöchentlich, dienstags um ca. 18.00 Uhr
Kontakt: Jana Hombach (02261/5086915)

Hauskreise für Erwachsene in Hunsheim

wöchentlich, freitags um 20.00 Uhr
Kontakt: Andrea Köster (02261/5464319)

in Wehnrath

14-tägig (in den ungeraden Wochen),
montags um 20.00 Uhr
Kontakt: Heike Klotz (02265/9157)

Glaubens- & Bibelgespräche

Bibelgesprächskreis

Wehnrath, mittwochs um 15.30 Uhr
(alle 14 Tage)
07. Dez. Adventfeier / 04. Jan. / 18. Jan. /
01. Febr. / 01. März / 29. März

Gesprächskreis „Jung & Alt“

Wehnrath, sonntags, 19.30 Uhr
(jeder zweite Sonntag im Monat)
11. Dez. / 12. Febr.

Gebetskreis

Wehnrath, sonntags, 19.30 Uhr
(jeder vierte Sonntag im Monat)
25. Dez. / 29. Jan. / 26. Febr.

Spielenachmittag

für Erwachsene

Hunsheim, montags von 15.00 – 17.00 Uhr
(jeder 1. Montag im Monat)
05. Dez. / 02. Jan. / 06. Febr. / 06. März

Mutter-Kind-Gruppen

Purzeltreff

mittwochs von 09.30 – 11.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hunsheim
Übers Purzeln informiert:
Sabrina Hackländer (02261/2892442)

Kükentreff am Nachmittag

Unsere Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von 0-3 Jahren geht in die nächste Runde. Wir treffen uns jeden 2. Montag, in den ungeraden Wochen, um 16:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Reichshof-Wehnrath. Nähere Informationen erhaltet ihr bei Susanne Richter 02265-378 Beate Kaiser 02265-9272

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielegruppe im Gemeindehaus Hunsheim

Treffpunkt für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter.

Montags, dienstags, mittwochs und freitags von 09.30 – 12.30 Uhr
02261/913677
Alijona Craciun/Elli Dück

Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule in Hunsheim täglich von 11.30 – 16.00 Uhr
Informationen erhältlich bei:
Elke Schulze (02261/5499042)



„Kiwi - Kinder wie wir...“

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
das Kinder-Café im Gemeindehaus/
„Down under“ in Hunsheim
donnerstags von 15.00 – 19.00 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

„Chill-out-café“

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren
das Jugendcafé im Gemeindehaus/
„Down under“ in Hunsheim
freitags von 15.00 – 18.00 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

„Down under“

in Hunsheim
das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren
sonntags 16.00 – 21.00 Uhr
Kontakt: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

Jungscharen

Hunsheim

für Mädchen von 8 - 13 Jahren

mittwochs, 17.30 – 19.00 Uhr
Inmitten munterer Mädchen freuen sich:
Carola Szmais (02261/52160)

**Drespe
für Mädchen von 8 - 13 Jahren**
mittwochs, 17.30 – 19.00 Uhr
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Christin Lehmann (02261/914010 +
0171 489 8275)
Manuela Haas (02296/9998002)

**Hunsheim
für Jungen von 9 – 13 Jahren**
montags, 17.30 – 19.15 Uhr
Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
Jens Hombach (02261/5086915)

**Drespe
für Jungen von 9 – 13 Jahren**
freitags, 18.00 – 19.30 Uhr
Ein offenes Ohr für Jungen hat:
Fabian Kaufmann (02261/8163618)
Jan Philipp Roetzel

<< MÄDCHENSCHAFT >>
für Mädchen 14+
freitags, 18.30 – 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Offener Anfang ab 18.00 Uhr und
offenes Ende bis ca. 20.00 Uhr
Kontakt: Deborah Kaufmann (02261/8163618)

>> JUNGENSCHAFT <<
montags, 19.30 – 21.00 Uhr
im Gemeindehaus Drespe
Intercross, schwimmen, grillen – alles dabei!
Infos bei: Florian Bornes (02296/90734)
Florian Szmaiz (0178-5099316)
Christoph Kaun (0172-5227628)

**Wichtig: Die Programme sind in den
jeweiligen Gruppen erhältlich!**

Café international



Donnerstags 9.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus
Hunsheim
Kontakt: Martha Torkler (02296/9999222)

Seniorenkreis

Wehnrath, mittwochs, 15.00 Uhr
(der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)
Ansprechpartner:
Marlene Dresbach (02265/397)
Christel Müller (02265/8204)
14. Dez. Adventfeier / 15. Febr. / 15. März

Treffpunkt 50+

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.
Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen.

Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bi-
bel, laden interessante Gäste ein, unternehmen
Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren
uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flücht-
lingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht verges-
sen!!

Gemeindehaus in Hunsheim,
mittwochs 15.00 Uhr
(jeder 3. Mittwoch im Monat)
21. Dez. Adventfeier / 18. Jan. / 15. Feb.
Kontaktperson:
Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Chöre

Posaunenchor Hunsheim
montags um 20.30 Uhr
Kontaktperson:
Johannes Szmaiz (02261/52160)

Band „A light“
donnerstags von 19.30 – 22.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt: Diakon Dirk Rohde
(02261/72033)



Gemeindesport

mittwochs, 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
Bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Fred Hasenbach (02265/7296)
Achim Schneider (02296/761)

Tischtennisgruppen

dienstags, 17.00 bis 22.00 Uhr
freitags, 16.30 bis 19.30 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Übers Netz hilft:
Michael Beck, Hunsheim (02261/59874)

Bekommen Sie gerne Besuch?

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer
Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freu-
en. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber
auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn
Sie jemanden wissen, der sich sehr über einen
Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne
besucht werden möchten, dann melden Sie sich
doch bei uns. Wir haben nicht den Überblick, für
wen gerade was dran ist. Deshalb bitten wir Sie
um Ihre Mithilfe.

Besuchsdienst / Kontakt
Dagmar Becker (02261/52870)
Achim Madel (02261/56912)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier (und auch in der OVZ) die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht.

Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.



Den Geburtstagskindern gratulieren wir herzlich:

- 01.12. Waltraud Hoffmann, Hu. (79)
- 02.12. Ruth Rösner, Wo. (91)
- 05.12. Günther Thönes, Fe. (79)
- 08.12. Edith Gerhardt, So. (79)
- 11.12. Manfred Naber, Wo. (76)
- 13.12. Henni Leßmann, Do. (74)
- 14.12. Paul Gerhard Köster, Dr. (75)
- 14.12. Ingeborg Lepperhoff, Vo. (73)
- 15.12. Beate Grümer, Vo. (76)
- 15.12. Udo Marquardt, Wa. (76)
- 17.12. Natalia Beck, Be. (98)
- 17.12. Marianne Selent, Vo. (93)
- 18.12. Fritz Müllenschläder (82)
- 18.12. Adolf Ammann, Vo. (81)
- 18.12. Gustav Schwarz, Be. (81)
- 19.12. Käthe Heiden, We. (76)
- 20.12. Ursula Müller, So. (70)
- 21.12. Ilse Breidenbach, Hu. (86)
- 21.12. Reinhard Labitzke, Hu. (81)
- 22.12. Walter Beck, Hu. (75)
- 23.12. Christa Hartwig, Hu. (83)
- 24.12. Hartermann, Ralf-Uwe, Al. (74)
- 26.12. Annelore Siefke, Do. (85)
- 26.12. Horst Schneider, Vo. (77)
- 28.12. Erwin Kreft, Hu.(80)

- 01.01. Ursula Klein, Hu. (77)
- 03.01. Hildegard Krämer, Al. (82)
- 03.01. Bodo Wernicke, Be. (77)
- 04.01. Ruth Petzka, Al. (82)
- 04.01. Horst Wölke, Vo. (83)
- 04.01. Bernd Schulzki, Hu. (73)
- 05.01. Wolfgang Jochmann, Be. (82)
- 09.01. Gerhard Kriesen, Wo. (85)
- 09.01. Irmgard Rippel, Hu. (80)
- 13.01. Heinz Szmais, Hu. (82)
- 13.01. Anneliese Gatz, He. (88)
- 14.01. Ewald Schwarz, Be. (87)
- 18.01. Elfriede Haeger, Be. (79)
- 18.01. Klaus Kriegeskotte, So. (71)
- 24.01. Helmut Reichelt, Hu. (73)
- 29.01. Kurt Kriegeskotte, Be. (80)
- 30.01. Agnessa Braun, Hu. (83)
- 30.01. Adela Krüger, Hu. (79)
- 30.01. Helga Otto, Do. (79)
- 30.01. Jutta Meier, Hu. (73)
- 31.01. Klaus-Dieter Pack, Dr. (74)

- 02.02. Amanda Tetzlaff, Be. (83)
- 02.02. Horst Pett, Pe. (81)
- 07.02. Marianne Pampus, So. (87)
- 10.02. Ursula Huhn, Wa. (78)
- 10.02. Lothar Sträßer, Wa. (77)

- 10.02. Selma Beck, Hu. (73)
- 11.02. Rolf-Dieter Köster, Be. (73)
- 11.02. Monika Schumacher, Al. (73)
- 12.02. Margarete Dillenhöfer, Hu. (81)
- 13.02. Christel Borzycki, Be. (78)
- 13.02. Manfred Becker, We. (77)
- 14.02. Ulrich Forker, Do. (78)
- 14.02. Gertrud Grabolle, Hu. (77)
- 15.02. Klaus Hoffmann, Hu. (72)
- 16.02. Horst Menschner, Do. (74)
- 16.02. Edelgard Marquart, Wa. (70)
- 17.02. Helmut Thieme, Wo. (85)
- 17.02. Irmela Spelsberg, Vo. (76)
- 18.02. Alfred Schnabel, Be. (82)
- 18.02. Maria Müllenschläder, Vo. (79)
- 18.02. Jürgen Ebbinghaus, Do. (70)
- 19.02. Eve-Marie Minhorst, Fe. (75)
- 20.02. Ruth Renner, Be. (89)
- 21.02. Ingeborg Herzog, Be. (86)
- 22.02. Alexander Krüger, Hu. (82)
- 23.02. Paul Kray, Fe. (86)
- 23.02. Horst Heinrich, Be. (78)
- 24.02. Irmtraud Thieme, Wo. (79)
- 24.02. Christel Noß, Al. (77)
- 26.02. Edith Aschemeier, We. (89)
- 26.02. Karl-Heinz Kästner, Hu. (80)
- 28.02. Helmi Kray, Fe. (81))



Aus der Mitarbeiter-Gemeinschaft haben Geburtstag:

- 11.12. Manfred Naber, Wo.
- 12.12. Robin Unger
- 15.12. Beate Grümer, Vo.
- 21.12. Udo Hüser, Dr.
- 21.12. Reinhard Labitzke, Hu.
- 26.12. Horst Schneider, Vo.
- 28.12. Dirk Gerhard, Be.

- 01.01. Ursula Klein, Hu.
- 06.01. Stephan Nohl, Be.
- 14.01. Heike König, Be.
- 14.01. Katharina Hahn, Be.
- 16.01. Silke Schmidt, Vo.
- 16.01. Rudi Erdmann, Wo.
- 29.01. Gerhard Torkler, Wiehl
- 30.01. Adela Krüger, Hu.
- 30.01. Jutta Meier, Hu.
- 31.01. Leticia Krause, So.

- 01.02. Gabi Beck, Hu.
- 05.02. Annette Gerhardt, He.
- 05.02. Dirk Rohde, Ma.
- 05.02. Yvonne Woltersdorf, Wo.
- 10.02. Kerstin Ehlert, Remperg
- 11.02. Monika Schumacher, Al.
- 11.02. Elke Dreisbach, So.
- 12.02. Margarete Dillenhöfer, Hu.
- 14.02. Markus Dillenhöfer, Vo.
- 18.02. Jana Hombach, Dorn
- 21.02. Ingeborg Herzog, Be.
- 25.02. Anne Lürtzener, Vo.
- 27.02. Kathrin Dillenhöfer, Vo.
- 27.02. Sabine Kaufmann, So.

Fürbittanliegen aneinander denken – füreinander beten



für die Getauften:

Nico Reuber
Zoey Aline Reuber
Pekka Olli Fries



für die Eheleute:

Annelie und Horst Schneider zur
Goldhochzeit



für die Trauernden um:

Siegfried Opitz (77), Pergenroth
Edith Freischläger (96), Drespe
Erna Eggert (86), Hunsheim
Ruth Zeitz (80), Hunsheim



Wichtige Telefonnummern

Achim Schneider, Pastor/Gem.-Büro	02296/761
	Fax 02296/908205
Gemeindebüro - Astrid Hansen	02296/761
(dienstags u. freitags 08.30 – 11.30 Uhr)	
Dirk Rohde, Diakon	02261/72033
„Down under“ (AB)	02261/913677
Diakoniestation Wiehl	
Schwester Katrin Walter	02262/7175282
Kindergarten Drespe	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Anna-Luise Schneider, Küsterdienst Vo. und Drespe	02296/8691
Marianne Köster, Küsterin Hunsheim	02261/53992

Presbyter:

Dagmar Becker	02261/52870
H.-G. Bergerhoff, Finanzkirchmeister	02261/73333
Hella Caspari	02296/469
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Kerstin Ehlert	02296/9999418
Elke Hasenbach	02265/7296
Armin Kaufmann	02296/1451
Helmut Klotz, Baukirchmeister Süd	02265/9157
Lars Lemmer	02296/8406
Silke Schmidt	02296/8123
Johannes Szmaiz, Baukirchmeister Nord	02261/52160
Frank Wenigenrath	02265/9364
Irmi Wernicke, 2.Vorsitzende	02261/53488

Aktion Weihnachten im Schuhkarton 2016

Am 15. Nov. war Abgabeschluss bei den Annahme- und Sammelstellen und wir möchten uns bei allen bedanken, die aus unserer Gemeinde mitgeholfen haben, so dass wir 81 Päckchen zur Sammelstelle im Gemeindehaus der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Hunsheim bringen konnten. Die Mitarbeiter der Sammelstelle konnten insgesamt 807 Päckchen aus unserer Gegend nach Berlin schicken. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum werden in diesem Jahr in Bulgarien, Republik Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei, Ukraine, Weißrussland und der Mongolei verteilt.



Mit ihrer Päckchenspende bewirken Sie weitaus mehr als einen Glücksmoment: Sie geben Kindern die Chance, die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken und echte Liebe kennenzulernen. Vielen Dank für vielfältiges und kreatives Engagement, seien es liebevoll gepackte Päckchen, selbst gepackt oder von Marion Wolfslast gekauft. Oder für gespendetes Geld, wie auch von der Abteilung SCM von der BPW Bergische Achsen KG, die jedes Jahr ihre Kaffeekasse für unser Projekt spenden. Ein herzliches Dankeschön auch einmal an Hanni Leienbach, die seit vielen Jahren übers ganze Jahr Schuhkartons mit Geschenkpapier beklebt, so dass wir nur noch einpacken müssen.

Wenn Sie noch mehr über die Organisation „Geschenke der Hoffnung“ – zu der auch „Weihnachten im Schuhkarton“ gehört – erfahren möchten, können Sie sich ausgiebig im Internet unter: www.geschenke-der-hoffnung.org informieren.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Chr. Heiden-Kriegeskotte



WIR SIND DIE KLEINEN IN DEN GEMEINDEN

Evangelischer Kindergarten Drespe



Macht hoch die Tür...



Zunächst möchten wir noch offiziell Julia Kretzer in unserer Mitte begrüßen. Als neue Gruppenleiterin im Bienenkorb wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen bei all ihren Aufgaben, die sie täglich erwarten. Wir sind froh, dass sie bei uns ist.



Alle Jahre wieder freuen wir uns im Kindergarten sehr auf die Adventszeit. Es ist immer spannend, die Zeit des Wartens mit den Kindern erleben zu können. Türchen für Türchen nähern wir uns Schritt für Schritt dem besonderen Tag. Dem Weihnachtsfest. Was es damit denn nun

wirklich auf sich hatte, vor so ganz langer Zeit, werden wir allen Besuchern in unserem Weihnachtsgottesdienst innerhalb des diesjährigen „Lebendigen Adventskalenders“ am 20.12. in der Kirche Volkenrath berichten. Wir freuen uns jetzt schon darauf!

Zum ersten Mal waren wir in diesem Jahr in Berghausen auf dem Weihnachtsmarkt mit dabei. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern aus der Marmeladen- und Likör-Küche und auch aus der Schoko-Crossies-, Lebkuchen- und Plätzchenbäckerei. Außerdem wurde im Vorfeld viel gebastelt. Vielleicht ergattern Sie die eine oder andere Kleinigkeit noch an einem unserer Verkaufstische nach dem Sonntagsgottesdienst.



In Berghausen haben wir zudem am Sonntagnachmittag einige Lieder angestimmt. Auch Nashorn, Elefant und Krokodil waren mit dabei. Es war ein rundum schönes Wochenende im Dorfhaus. Am 11. Dezember sind wir auch in Zimmerseifen auf dem Weihnachtsmarkt zu finden und freuen uns sehr auf Besuch.



Im November waren wir natürlich mit dem St. Martin unterwegs. In diesem Jahr mit viel Wasser von oben. Aber, wenn man es mal positiv betrachten mag, wenn ein Kindergarten „Unterm Schirm“ sich auf den Weg macht, passt ein Schirm ja eigentlich perfekt ins Bild! Trotz viel Regen war es ein schöner Umzug mit tollem Gesang, leckeren Weckmännern, Punsch und Kakao. Schön, dass auch die Mädchen-Jungschar wieder als Gast mit dabei war.

In den Vergangenheit haben wir bereits von unserer Kooperation mit der Firma BPW / Wiehl berichtet, die mit den Forscherkids bei uns im Haus waren, um mit Kindergartenkindern Experimente durchzuführen und sie neugierig auf alles rund um das Thema Naturwissenschaften zu machen. Damit solche Aktionen sich nicht schnell wieder in Luft auflösen, wurden nun zum ersten Mal auch „die Großen“ geschult. 15 Erzieherinnen aus Wiehl und das „Schirm-Personal“ konnten die Forscherkids live erleben und selber einmal experimentieren. Eine tolle Aktion, die wirklich Lust auf mehr macht und die Chance bietet, auch diesem Themenbereich mehr Präsenz in unserem Alltag zu geben.



Wir in Drespe haben diesbezüglich für Januar 2017 mit den Schulanfänger-Kindern bereits viel geplant. Wir werden berichten.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf einige Änderungen bei der Anmeldung von Kindern im Kindergarten und der danach

folgenden Aufnahme. Seitens des Oberbergischen Kreises wurde das Anmeldeportal „Little Bird“ geschaffen. Hier kann man sein Kind online und in mehreren Einrichtungen gleichzeitig anmelden kann. Damit soll u.a. einhergehen, dass bei freien Plätzen Kinder auch unterjährig aufgenommen werden können und sollen. Den einen Stichtag im Februar gibt es nicht mehr. So ist es nun auch bei uns in diesem Jahr so, dass wir Platzzusagen frühzeitig verschicken und das Verfahren für das kommende Kindergartenjahr 17/18 schon begonnen hat. Wer also für sein Kind nächstes Jahr im August einen Platz haben möchte, sollte sich baldmöglichst melden. Fragen hierzu beantworten wir im Kindergarten immer gerne. Ab sofort folgen wir dem modernen Medienzeitalter und sind auch auf der Plattform „Facebook“ zu finden. Gerne kann man sich dort mit uns „verbinden“ und immer auf dem Laufenden sein, was aktuell „Unterm Schirm“ so los ist.

Einladen möchten wir im neuen Jahr zu einem neuen Angebot am Nachmittag. Gerne möchten wir in Kooperation mit der Musikschule Waldbröl wieder einen Kurs „musikalische Früherziehung“ aufleben lassen. Dieser soll immer mittwochs von 13.15- 14.15 Uhr stattfinden. Eine Möglichkeit zum Schnuppern besteht am 11.01.17 um 13.15 Uhr (mit Eltern) Hierfür bitten wir um Anmeldung bis zum 16.12.16 unter 02296-8961 oder kiga_untermschirm@gmx.de

Ein Gruß aus dem Wiehler Hospiz:

„St. Martin hat seinen Mantel geteilt. Und zu seinem Fest haben jetzt die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten „Unterm Schirm“ aus Reichshof-Drespe ihre Lieder und ihre Zeit mit den Gästen und Mitarbeitenden im Johannes-Hospiz Oberberg in Wiehl geteilt. „Ein Schirm gibt Schutz und Geborgenheit... Gemeinsam durch das Leben gehen, geborgen sein und beschützt, entsprechend ausgerüstet - das möchten wir den Kindern vermitteln. Den allerbesten Schutz haben wir unter Gottes großem Schirm. Hier sind wir geborgen“, so heißt es im Leitfaden des Kindergartens. Und ein Stück dieser erfahrenen Geborgenheit haben die Kinder jetzt weiter gegeben. Vielen Dank dafür!“



Alles Weitere nun zunächst im Überblick in unserem Terminkalender:

ab 48. KW Wir bereiten unsere Weihnachtsfeier vor...

- 02.12. Adventsstuhlkreis Bienenkorb 11.30 Uhr
- 07.12. Sprechstunde Fr. Kunczik
- 09.12. WAG
- 20.12. Weihnachtsfeier
- 23.12. Planungstag (7.00 bis 13.00 Uhr)

Ein Ausblick auf 2017....

- 04. – 06.01. Bedarfsgruppentage (7.00 – 16.00 Uhr)
- 09.01. erster regulärer Kiga-Tag im neuen Jahr
- 20.01. WAG
- 24.01. Der Hilli kommt...
- ab 30.01. Wir experimentieren...
(AG für die Schulanfänger-Kinder)

(Betreuung in der Bedarfsgruppe findet nach vorheriger Anmeldung statt.)



09.00/10.00 Uhr

11.30 Uhr

18.00 Uhr

BG

BG

11.30 Uhr

am Vormittag

13.00 Uhr



Sprache - gewärmt und getröstet

Nach einem bösen Sturz mit dem Fahrrad sitze ich mit meinem Sohn in der Kinderambulanz im Krankenhaus. Es ist schon spät am Abend. Ich bin angespannt, besorgt und müde. Das Wartezimmer ist voll. Wie es der Zufall will, bin ich die Einzige, die mit ihrem Kind Deutsch spricht. Um mich herum höre ich ein Gewirr aus fremden Sprachen, manchmal schnappe ich ein bekanntes Wort auf. Doch die meisten der Sprachen kann ich nicht einmal zuordnen. Plötzlich fühle ich mich ziemlich einsam. Da kommt die Krankenschwester auf mich zu und spricht mich freundlich an – in breitem Schwäbisch. Es ist, als ob mir jemand im tiefsten Winter plötzlich einen Wollmantel um die kalten Schultern legt.

Selten hat es mich so berührt, meine eigene Sprache zu hören – und dazu noch in dem mir so vertrauten und lieben Dialekt. In dieser Nacht habe ich mit Herz und Kopf begriffen, was der Satz bedeutet: Sprache ist Heimat. Warum es für Menschen überall auf der Welt ein so bewegender Moment ist, wenn sie die Bibel nach langem Warten zum ersten Mal in ihrer eigenen Sprache lesen oder hören können. Und was es für einen Christen auf der Flucht bedeuten muss, wenn er nach einer langen und gefährlichen Reise in Deutschland ankommt und hier eine Bibel in seiner Sprache erhält. Sprache ist Heimat. Eine Heimat, die sich nicht wegbomben lässt. Ein Zuhause, das mit uns reist, wohin wir auch gehen. In der Nacht im Krankenhaus hätte ich gern ein Büchlein mit den Psalmen bei mir gehabt – am liebsten auf Schwäbisch.

Eva Mündlein

Aus: Bibelreport Sonderausgabe 2016, Deutsche Bibelgesellschaft



Gebet eines Migranten

Jesus, Freund, du bist ein Migrant wie kein anderer:

Du hast uns so sehr geliebt, dass du vom Himmel kamst um uns den Weg zu zeigen. In Marias Leib brachst du nach Betlehem auf, auf Befehl des Kaisers. Noch als kleines Kind bist du mit deiner Familie geflohen, wie Vertriebene heute. Du hattest keinen Ort, wo du dein Haupt hinlegen konntest, denn du zogst stets von einem Ort zum anderen. Hör mein Gebet.

Jesus, Freund, du hast gesagt, du bist der Weg, geh mit mir auf dieser langen, unsicheren Reise. Nimm die Steine fort, die tief einschneiden, bewahre mich vor Dieben und Drogenhändlern.

Jesus, Freund, du hast gesagt, du bist das Licht, leuchte mir auf meinem Weg, erhelle meinen Geist, damit ich nicht in schlechte Gesellschaft gerate und du dich später für mich schämen musst.

Jesus, Freund, du hast gesagt, du bist das Brot, ich bitte dich, lass es mir nie daran mangeln, damit ich mit anderen Migranten teilen kann und nicht verhungere in der Wüste.

Jesus, Freund, du hast gesagt, du bist das Wasser, fülle meine Flasche, damit ich jedes Mal an dich denke, wenn ich durstig bin, denn dein Wasser ist frisch und fließt wie Ströme lebendigen Wassers.

Jesus, Freund, du hast gesagt, du bist die Wahrheit, zeig sie mir, damit ich mich frei fühlen kann. Beschütze mich vor korrupter Polizei, vor solchen Beamten in der Migrationsbehörde, die mich mit Misstrauen ansehen wie einen Kriminellen.

Jesus, Freund, du hast gesagt, du bist das Leben, beschütze meine Angehörigen, die ich zurückgelassen habe, sei meine kugelsichere Weste, mein Schutzschild gegen die Angriffe in der Nacht.

Jesus, Freund, sei meine Freude in jeder neuen Erfahrung, in jeder neuen Aussicht, die sich vor mir ausbreitet, in jedem Menschen, der mir eine helfende Hand entgegenstreckt, in jedem Lohn, den ich für meine Arbeit erhalte.

Du bist der Weg, Brot, Wasser, Wahrheit und Leben, lass mich nicht im Stich, damit ich meine Familie nicht vergesse, die voller Sorge auf eine Geldsendung wartet.
Amen.

Aus: Flucht und Neuanfang – Die bewegendsten Migrationsgeschichten der Bibel, Deutsche Bibelgesellschaft



4. Lebendiger Adventskalender in der Ev. Kirchengemeinde Drespe

In der Hektik des Alltags vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann und welche Bedeutung sie eigentlich hat: Warten auf das Kommen des Herrn. Wir wollen in diesem Jahr mit dem „4. Lebendigen Adventskalender“ dazu beitragen, die Adventszeit anders zu erleben, mit anderen Menschen unserer Gemeinde Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 1. – 24. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem Haus in einem unserer Dörfer eine Adventstür geöffnet. Das können sehr unterschiedliche Türen sein, eine Haustür, oder aber auch ein Garagentor, eine Stalltür, eine Geschäftstür. Bei einem kleinen Programm mit unterschiedlichen Elementen (Adventslieder, Geschichte, Gebet, Gespräche...) soll der Advent als besondere Zeit neu erlebt werden.

Tag	Ort - Gastgeber
Do, 1.12.	Dagmar Becker (02261/52870), Wiesenstr. 8, 51580 Reichshof-Berghausen
Fr, 2.12.	Familie Ehlert (02296/9999418), Bibersteiner Str. 18, 51674 Wiehl- Rempert
Sa, 3.12.	Familie Müller (02261/58694), Margaritenweg 1, 51580 Reichshof-Rabenschlade
So, 4.12.	Familie Böhmer (02261/58424), Bergstr.3, 51580 Reichshof - Berghausen
Mo, 5.12.	Hella und Egon Caspari (02296/469), Dresper Str. 22, 51580 Reichshof-Drespe
Di, 6.12.	Familie Bischoff (02261/57009), Dorner Weg 5, 51580 Reichshof-Hunsheim
Mi, 7.12.	Familie Braun (02261/52826), Alper Str. 36, 51580 Reichshof-Alpe
Do, 8.12.	Peter-von-Heydt-Grundschule (02261/52074), Dorner Weg 24, 51580 Reichshof-Hunsheim
Fr, 9.12.	Familie Wernicke (02261/53488), Dornerstr. 30, 51580 Reichshof-Berghausen
Sa, 10.12.	Familie Hasenbach (02265/7296), Wiehler Str. 19, 51580 Reichshof-Wehnrat
So, 11.12.	Ursel Schwarz und Werner Nohl (02261/5461093), Gartenstr. 30, 51580 Reichshof-Berghausen
Mo, 12.12.	Familie Kaufmann (02296/1451), Am Burghaus 6, 51580 Reichshof-Sotterbach
Di, 13.12.	Ulrike und Karl-Heinz Gerhardt (02261 53920), Hölzenschlade 1, 51580 Reichshof-Hunsheim
Mi, 14.12.	Mädchenjungschar Drespe , Gemeindehaus Despe, Dresperstr. 15, 51580 Reichshof-Drespe, Christin Lehmann (01714898275)
Do, 15.12.	KiWi – Jugendetage , Gemeindehaus Hunsheim, Kirchstr. 4, 51580 Reichshof-Hunsheim, Dirk Rohde (02261-72033)
Fr, 16.12.	Familie Ahrens (02296/9993503), Ehlsiefen 8a, 51580 Reichshof-Volkenrath
Sa, 17.12.	Anna Gossen (02261/52786), Pastor-Goebel-Weg 17, 51580 Reichshof-Hunsheim
So, 18.12.	Familie Stütze (02296/900935), Sträßchen 2, 51580 Reichshof-Drespe
Mo, 19.12.	Mädchenjungschar Hunsheim , Gemeindehaus Hunsheim, Kirchstr. 4, 51580 Reichshof-Hunsheim, Carola Szmals (02261/52160)
Di, 20.12.	KiGa Drespe in Kirche Volkenrath, Volkenrather Str., 51580 Reichshof-Volkenrath, Kerstin Ehlert (02296-8961)
Mi, 21.12.	Familie Wenigenrath (02265/9364), Oberwehnrat 5, 51580 Reichshof-Oberwehnrat
Do, 22.12.	Familie Junge (02261/959066), Lehmsweiher 7, 51580 Reichshof-Berghausen
Fr, 23.12.	Familie Schneider (02296/761), Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof-Drespe
Sa, 24.12.	Gottesdienste Heilig Abend Kirche Hunsheim 15.00 Uhr mit Musical des Kindergottesdienstes Kirche Volkenrath 17.00 Uhr Christmette Kirche Hunsheim 22.00 Uhr

„EINZIGARTIG“
Allianzgebetswoche
vom 08. bis 15. Januar 2017

Am 31. Oktober 2017 jährt sich der berühmte Thesenanschlag von Martin Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg zum 500. Mal. Dieses Ereignis wird von vielen evangelischen Kirchen als Startpunkt des Reformationjahrens 2017 gefeiert. Den drei deutschsprachigen „Evangelischen Allianzen“ (Schweiz, Österreich, Deutschland) war das Grund genug, die Gebetswoche 2017 den „vier Säulen“ der Reformation zu widmen:

Christus allein - die Bibel allein - die Gnade allein - der Glaube allein

Sie beschreiben bis heute knapp, warum es beim christlichen Glauben geht. Das viermalige Allein stellt uns den einzigartigen Charakter der Erlö-

sung durch Jesus Christus vor Augen. EINZIGARTIG haben wir deshalb als prägendes Leitwort der Woche gewählt.

- 08.01.** **15.00 Uhr** · S. Fritsch
Vereinshaus Schemmerh.
- 09.01.** **20.00 Uhr** · H. Euteneuer
Gemeindehaus Wehnrath
- 10.01.** **20.00 Uhr**
C. Heiden-Kriegeskotte
Immanuel-Kapelle, Hunsh.
- 11.01.** **20.00 Uhr** · D. Müller
Kirche Marienhagen
- 12.01.** **20.00 Uhr**
F. Wenigenrath
Kirche Volkenrath
- 15.01.** **20.00 Uhr** · A. Gossen
Kirche Hunsheim
- 17.01.** **15.00 Uhr** · M. Striss
Kirche Hunsheim
anschl. Kaffeetrinken

...die Tor macht weit !

Bläsermusik zum Advent

- So 4.12. 17Uhr** Wipperfürth Mühlenberg Gemeinde
- Sa 10.12. 18Uhr** ev. Kirche Odenspiel
- So 11.12. 17Uhr** ev. Kirche Hunsheim



Kleinchor der Oberbergischen Posaunenvereinigung

Leitung : Andreas Form

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang erbeten

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Drespe

Redaktion:
 Dorothee Bornemann-Döhl (dbd), Elke Hasenbach (eh),
 Manfred Naber (mn), Achim Schneider (as), Martha Torkler (mt)

Anschrift:
 Ev. Kirchengemeinde Drespe, Pfarrhausweg 12,
 51580 Reichshof-Drespe, Telefon: 02296/761,
 Fax: 02296/908205, E-mail: EvKgmDrespe@aol.com,
 Homepage: www.evkirchedrespe.de

Bankverbindungen:
 KSK-Köln, IBAN: 923700290349000198, BIC: COKSDE33XXX
 Bank für Kirche und Diakonie,
 IBAN: DE16350601901010106016, BIC: DENODE1DKD

Bildnachweis:
 Titelbild: Alles unter seinem Stern: Beate Heinen 2015,
 Motiv Nr. 3802

Auflage: 1350 Stück
Satz, Reproduktion und Druck: Weipdruck GmbH, Wühl



Besuchen Sie uns
 im Internet

www.evkirchedrespe.de

Neue Homepage

Ein Flügel auf Reisen Alte Tasten – junge Finger

Frank Stinder und Zsolt Kupán (13 Jahre) werden am Freitag, den 09. Dezember, um 19.00 Uhr, in der ev. Kirche zu Volkenrath im Rahmen eines Benefizkonzertes Werke von Chopin, Beethoven, Schubert u.a. aufführen.

Gespielt wird ein von Frank Stinder vollständig restaurierter Bechstein-Flügel von 1897.

Nach dem Konzert soll dieser Flügel dem jungen Ausnahmetalent Zsolt Kupán zur Verfügung gestellt und in seine Heimatstadt Targu Mures / Rumänien gebracht werden. Dieses besondere Instrument soll dazu beitragen, das musikalische Talent des Jungen bestmöglich zu fördern.

Der Flügel stammt aus dem Besitz des altherwürdigen Orgellehrers Prof. Konrad Voppel, ehemaliger Kantor und Organist an der Salvator-Kirche Duisburg, der Frank Stinders musikalischen Weg besonders geprägt hat. Im Alter von 91 Jahren ist dieser zu seiner Tochter nach Bremerhaven gezogen. Der Bechstein-Flügel aber war zu groß für die neue Wohnung. Frank Stinder wurde angefragt, ob er dieses schöne Instrument übernehmen wolle. Damit einher wurde die Idee geboren, diesen Flügel vollständig zu restaurieren und dann dem jungen Talent Zsolt Kupán zur Verfügung zu stellen.

Wir werden ein Instrument hören, das drei Generationen mit besonderem Glück. Professor Konrad Voppel wird sich darüber freuen, dass die alten Tasten in Zukunft von begabten jungen Fingern gespielt werden. Frank Stinder darf Vergangenheit und Zukunft der Klaviermusik verbinden. Und Zsolt Kupán erhält eine Chance, sein Talent zu entwickeln und reifen zu lassen. Eine wunderbare Geschichte, die Generationen und Grenzen übergreifend wirkt und anregt.

Die ev. Kirchengemeinde Drespe lädt herzlich zu diesem besonderen Benefizkonzert im Advent ein. Am Ausgang wird es eine Gelegenheit geben, mit einer Spende dieses Projekt zu unterstützen.

EIN FLÜGEL AUF REISEN ALTE TASTEN – JUNGE FINGER

BENEFIKONZERT

auf einem restaurierten
BECHSTEIN-Flügel von 1897

FRANK STINDER UND ZSOLT KUPÁN

spielen Werke von
Chopin, Beethoven, Schubert u.a.

9. Dezember 2016, 19.00 Uhr
ev. Kirche Volkenrath

Volkenratherstr. 7, 51580 Reichshof

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Drespe, Tel. 02296-761



31.

Weihnachtsbaum- Aktion 2017



Auch die 30. Aktion dieser Art soll drogenabhängigen Menschen ermöglichen, einen Weg aus der Sucht zu finden. Der Erlös aus dem Einsammeln ehemaliger Weihnachtsbäume geht wieder an den CERVIN (in Rolandia/Brasilien).

Ehrenamtliche Mitarbeiter und Jugendliche von CVJM Drespe und Kirchengemeinde Drespe werden am

Samstag, den 14. Januar 2017

wieder von Ort zu Ort und von Haustür zu Haustür kommen, um Sie von Ihren „Nadelsorgen“ zu befreien. Der Sammelausweis trägt das genaue Datum der Aktion und das Dienstsiegel der ev. Kirchengemeinde Drespe.

Wir erbitten wie im letzten Jahr wieder eine Spende von 3,00 €. Alle Spenden sind ohne jeden Kostenabzug für das Drogentherapiezentrum in Rolandia (Brasilien) bestimmt – deshalb darf es wieder gerne etwas mehr sein!

**Dresper Seite
von 9.30 bis 12.30 Uhr**

**Hunsheimer Seite
von 13.30 bis 17.30 Uhr**

